



Giengener Stadtnachrichten

Gemeinsam genießen: Innenstadteinkauf plus Konzertgenuss



Foto: Stadt Giengen

Diese Aktion ist einmalig: In der Giengener Innenstadt gibt's nicht nur Gutes fürs Geld, sondern für jeden 40-Euro-Einkauf oder Restaurantbesuch gratis on top ein Ticket fürs Open-Air-Konzert mit dem Genesis-Sänger Ray Wilson & Band am 15. Juni auf dem Rathausplatz.

Der Oberbürgermeister hatte seine Tauschidee gemeinsam mit Wirtschaftsförderung und Kulturamt ausgearbeitet – seit Anfang Februar gibt's nun die Tauschmöglichkeit „Einkaufsbögen gegen Gratisticket“ in der Tourist-Information. Nun waren die Ehepaare Doraszelski und Henle unterwegs und statteten verschiedenen Geschäften in der Marktstraße erfolgreich ihren Besuch ab. Neue Schuhe von Staudenmayer etwa zählten zum Einkauf, auch sonst waren die Taschen am Ende gut gefüllt!

Danach gab's die begehrten Eintrittstickets fürs Ray-Wilson-Konzert und zum Abschluss ein gemeinsames Abendessen in Giengen. Stefan Doraszelski, der als Werkstattleiter bei Radio Fröscher in Giengen begonnen und später 35 Jahre lang ein Elektro-Einzelhandelsgeschäft

geführt hatte, kommentierte: „Ich weiß wie schwer es der Einzelhandel hat. Das Online-Geschäft und Corona haben das noch forciert. Ich finde die Tauschidee genial, weil sie einen fantastischen Mehrwert bietet: Zur guten Beratung in der Marktstraße und dem zugehörigen Einkauf kommt gratis ein kulturelles Highlight.“

OB Dieter Henle dankte dem Kulturmäzen für dessen Verbundenheit zu Giengen: „Nicht nur, dass Stefan Doraszelski mit seiner Stiftung unsere Talente der Musikschule jährlich großzügig fördert. Seine Frau und er interessieren sich auch für die Entwicklung von Innenstadt und Einzelhandel!“ Beim nächsten Treffen möchten die vier unter anderem dem von Donau3FM zum besten Eiscafé Schwabens gekürten „San Marco“ einen Besuch abstatten. Ergänzt durch den Tipp des Oberbürgermeisters: „Für den Konzertbesuch gelten auch Giengener Gutscheine... Das ist ein tolles Geschenk für beste Freundinnen und Freunde oder eines, das man sich selber macht!“ Die Anzahl der Tickets ist begrenzt; zu lange warten sollte man nicht.